

## Anlage Schadbilder zur Vorlage 1262/2011 –Fällung von Solitär-bäumen-

### GGs Löwenzahnschule –Netzstraße-

(1) Ahorn, SDu ca. 80cm; Der Baum zeigt deutliche Vitalitätsprobleme auf und hat eine Faulstelle mit ablösender Rinde im Stammbereich. Hierbei ist auch von einer Fäule im Wurzelbereich auszugehen und somit von einer Gefährdung der Standsicherheit.

(Kosten gem. Rahmenvertrag 2011: 650,00€ / Netto)

(2) Ahorn, SDu ca. 80cm; Der Baum hat eine Faulstelle in ca. 0,5m Höhe. Die Fäule ist stark vorangeschritten und bei der Untersuchung mittels Schonhammer ist ein deutlicher Hohlklang zu erkennen. Da sich der Baum unmittelbar auf dem Schulgelände befindet und hierbei in Zukunft von einer erhöhten Gefährdung der Bruchsicherheit auszugehen ist, ist eine Fällung erforderlich.

(Kosten gem. Rahmenvertrag 2011: 650,00€ / Netto)

### GGs Kerschensteiner Str.

(1) Ahorn, SDu ca. 130cm; Der Baum ist vor ca. 3-5 Jahren gekappt worden. Die Kappstellen sind mittlerweile tief eingefault und die sich an den Kappstellen neu gebildeten Ständer daher stark Ausbruch gefährdet. Im Stamm- und Starkastbereich sind auch vermehrt Pilzfruchtkörper des Zunderschwammes (*Fomes fomentarius*) zu erkennen. Der Zunderschwamm verursacht eine intensive Weißfäule, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Bruchsicherheit führt (vgl. Dujesiefken et al.). Die eingefaulten Kappstellen mit den ausbruchgefährdeten Neuaustrieben sind mittlerweile entfernt worden, da hierbei eine unmittelbare Gefährdung vorlag. Die verbliebenen Stammstücke müssen jedoch noch entfernt werden.

(Kosten gem. Rahmenvertrag 2011: 950,00€ / Netto)

(2) Ahorn, SDu ca. 130cm; Schadbild wie Nr. (1) (Kosten gem. Rahmenvertrag 2011: 950,00€ / Netto)

### Stadtspark

(1) Baumart: Berg-Ahorn, Baumhöhe: 16 m, Stammdurchmesser: 56 cm

Schaden: In der Krone befindet sich viel Totholz (Gefahrenpotential). Außerdem gibt es am Stamm entlang starke Rindenschäden, so dass der Holzkörper frei liegt und Eintrittspforten für pathogene Schaderreger bietet. Der Baum wird in jedem Fall in vergleichsweise kurzer Zeit absterben bzw. zum Gefahrenbaum werden. Aus diesem Grund ist es nicht sinnvoll, jetzt (und in naher Zukunft wiederholt) finanzielle Mittel für die Totholzbeseitigung aufzuwenden, wenn der Baum ohnehin in absehbarer Zeit gefällt werden muss. Außerdem werden durch die Fällung die Nachbarbäume gefördert (da sehr dichte Pflanzung).

Nettokosten gemäß Rahmenvertrag: 380,- €

(2) Baumart: Kiefer, Baumhöhe: 17 m, Stammdurchmesser: 59 cm

Schaden: Die Schneebrüche vom letzten Winter wurden im Frühsommer entfernt. Dabei wurde an einem Stämming ein großer Riss festgestellt. Um die Bruchsicherheit herzustellen, ist ein stärkerer Rückschnitt notwendig. Dieser ist an der Kiefer aufgrund der Kronenarchitektur nicht möglich und würde den Kronenaufbau noch mehr zerstören. Bei stärkeren Windlasten (ggf. auch Schneelasten) kann sich der Riss vergrößern bzw. Kronenteile herausbrechen. Aufgrund der Nähe zum Spielplatz ist der Baum zu fällen.

Nettokosten gemäß Rahmenvertrag: 380,- €

### Aquilapark

Baumart: Robinie, Baumhöhe: 15 m, Stammdurchmesser: 75 cm

Schäden: Die Robinie zeigt starke Vitalitätsprobleme auf (u.a. Kleinblättrigkeit, Totholz, wodurch die Krone sehr licht wirkt). Am Kronenansatz befindet sich an der Vergabelung ein Riss zwischen 2 Starkästen. Diese können bei stärkerer Belastung ausbrechen. Fruchtkörper des Schwefelporlings (*Laetiporus sulphureus*) sind an einem Stämming am Kronenansatz und an einem Starkast zu sehen. Der Pilz verursacht eine Braunfäule im Kernholz, während der Splintbereich nicht bzw. erst in einem sehr späten Stadium angegriffen wird. Die Vitalitätsprobleme deuten darauf hin, dass der Befall bereits sehr fortgeschritten und die Bruchsicherheit beeinträchtigt ist.

Nettokosten gemäß Rahmenvertrag: 650,- €